

| | | |
|---|--------------------------------|----------------------------|
| Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - Dezernat VI Amt 61 | Drucksache DS0079/03 | Datum 07.02.2003 |
|---|--------------------------------|----------------------------|

| Beratungsfolge | Sitzung Tag | Ö | N | Beschlussvorschlag | | |
|--|----------------|---|---|--------------------|-----------|----------|
| | | | | angenommen | abgelehnt | geändert |
| Der Oberbürgermeister | 25.03.2003 | | X | X | | |
| Umweltausschuss | 08.04.2003 | X | | | | |
| Ausschuss f. Stadtentw., Bau und Verkehr | 10.04.2003 | X | | | | |
| Verwaltungsausschuss | 16.05.2003 | X | | | | |

| | | | | |
|---|------------|---|--|----------------------------|
| beschließendes Gremium Stadtrat | 05.06.2003 | X | | vom OB im VW zurückgezogen |
|---|------------|---|--|----------------------------|

| | | | |
|--|-----------------|----|------|
| beteiligte Ämter 12, 23, 31, 50, 63, 66, MSB | Beteiligung des | Ja | Nein |
| | RPA | | [X] |
| | KFP | | [X] |

Kurztitel:

Geschäftsführende Ansiedlung eines Kleingartenbeirates im Stadtplanungsamt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines Kleingartenbeirates im Stadtplanungsamt als geschäftsführende Stelle.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit Aushändigung der Ernennungsurkunden zehn ständige und drei nichtständige Mitglieder für den Kleingartenbeirat zu berufen.

Es werden folgende Mitglieder berufen, von denen die ersten vier ständigen Mitglieder vom Verband der Gartenfreunde e.V. benannt worden sind.

Ständige Mitglieder:

1. Herr Lothar Kampe (Vorsitzender des Verbandes der Gartenfreunde Magdeburg e.V.)
Vertreter: Frau Ute Simon (Vorstandsmitglied Verband der Gartenfreunde Magdeburg e.V.)
2. Herr Joachim Preiß (Mitglied im Kleingartenverein Bürgerfreude)
3. Herr Dr. Wilfried Hagedorn (Mitglied im Kleingartenverein Heimstätten Gartengebiet II)
4. Herr Hans-Otto Schlehf (Mitglied im Kleingartenverein Schroteanger)
5. Frau Bärbel Fuchs (Naturschutzverbände)
6. Herr Klaus-Dieter Wachowski (sachkundiger Bürger)
7. Frau Christine Wolf (Stadtplanungsamt, geschäftsführend)
Vertreter: Herr Burkhard Wrede-Pummerer (Stadtplanungsamt)
8. Frau Petra Wißner (Magdeburger Stadtgartenbetrieb)
Vertreter: Herr Dieter Pöge (Magdeburger Stadtgartenbetrieb)
9. Frau Martina Gottschald (Liegenschaftsamt)
10. n.n. (Umweltamt)

Nichtständige Mitglieder:

1. Frau Karin Leitholf (Bauordnungsamt)
2. Frau Gabriele Kleinau (Amt für Statistik)
3. Frau Siegrid Rosam (Sozialamt)

| Pflichtaufgaben | freiwillige Aufgaben | Maßnahmenbeginn/ Jahr | finanzielle Auswirkungen | | | |
|-----------------|----------------------|--------------------------|--------------------------|--|------|---|
| | | | JA | | NEIN | X |
| | X | | | | | |

| Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten) | jährliche Folgekosten/Folgekosten ab Jahr | Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf) | Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Fördermittel, Beiträge) | Jahr der Kassenwirksamkeit |
|---|---|---|---|----------------------------|
| | | | | |
| Euro | Euro | Euro | Euro | |

| Haushalt | | Verpflichtungs- ermächtigung | | Finanzplan / Invest. Programm | |
|--|--|---|---|--|--|
| veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/> | veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/> | veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> | veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> | veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/> | veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/> |
| davon Verwaltungshaushalt im Jahr mit Euro | davon Vermögenshaushalt im Jahr mit Euro | Jahr | Euro | Jahr | Euro |
| Haushaltsstellen | Haushaltsstellen | | | | |
| | Prioritäten-Nr.: | | | | |

| | | |
|---------------------------|---|---------------------------------------|
| federführendes Amt | Sachbearbeiter Burkhard Wrede-Pummerer, Tel. 540 5320 | Unterschrift AL Dr. Eckhart Peters |
|---------------------------|---|---------------------------------------|

| | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| Verantwortlicher Beigeordneter | Unterschrift Werner Kaleschky |
|---------------------------------------|----------------------------------|

Begründung

Nach Diskussion zwischen den beteiligten Ämtern und dem Verband der Gartenfreunde Magdeburg e.V. wird die Einrichtung eines Kleingartenbeirates im Stadtplanungsamt als geschäftsführende Stelle für zweckdienlich erachtet.

Die Arbeitsinhalte des Kleingartenbeirates sind rahmengebend wie folgt zu beschreiben:

- * Diskussion / Entwurf städtebaulicher Konzepte für den (zukünftigen) Bestand an Kleingartenanlagen:
 - Bedarfsentwicklung
 - Auswirkungen städtebaulicher Entwicklungstendenzen auf den Bestand an Kleingartenanlagen (insbes. im Rahmen des Stadtumbaukonzeptes)
 - Integration in gesamtstädtische Grünflächenkonzepte
 - Planungsrechtliche Absicherung des zukünftigen Bestandes an Kleingartenanlagen
- * Behandlung von Fragen zur Bewirtschaftung bzw. Entwicklung der Kleingartenanlagen
 - Gestaltungskonzepte
 - Umweltstandards (Abfallverwertung / -entsorgung, Pflanzenschutz, Gewässer- und Bodenschutz)
 - Funktionskonzepte für Gemeinschaftseinrichtungen
- * Optimierung der Verfahrensabläufe zwischen dem Verband der Gartenfreunde Magdeburg e.V. / den Kleingartenvereinen / den Kleingärtner(innen) und den Ämtern / Betrieben der Stadtverwaltung
 - Bauantragsverfahren
 - Beteiligung bei Aufstellungsverfahren Bebauungspläne, Flächennutzungsplan, Landschaftsplan, Landschaftsrahmenplan
- * Behandlung von Fragen aus der Funktion der Stadt als Grundstückseigentümer von Kleingärten:
 - Pachtverhältnisse
 - Verwendung der Pachtrücklaufgelder
 - Grundstückskataster
- * Behandlung aktueller Themen des Umwelt- und Naturschutzes
 - Förderung des Arten- und Biotopschutzes
 - Ufergestaltung von Gräben und Fließgewässern
 - Umwelterziehung
 - Pilotprojekte zum Thema naturnahe Kleingartenanlage
- * Behandlung sozialer Aspekte des Kleingartenwesens in Magdeburg
 - Konzentration auf Zielgruppen (Kinder und Familien, Senioren, Ausländer, Behinderte, Arbeitslose und Sozialschwache)

Insgesamt liegt der Aufgabenschwerpunkt des Kleingartenbeirates bei der Behandlung von Fachfragen und der Entwicklung von nachhaltigen Lösungsstrategien zur Optimierung der Zusammenarbeit zwischen dem Verband der Gartenfreunde Magdeburg e.V. und der Stadtverwaltung.

Eine Überschneidung mit bestehenden Beratungs- und Entscheidungskompetenzen der Fachausschüsse des Stadtrates wird nicht gesehen.

Eine gesetzliche Grundlage nach dem Bundeskleingartengesetz für die Einrichtung des Kleingartenbeirates besteht nicht, wie etwa bei der Bildung des Naturschutzbeirates bei der Unteren Naturschutzbehörde nach den Bestimmungen des Naturschutzgesetzes LSA. Demzufolge ist die Einrichtung, Geschäftsführung und inhaltliche Arbeit im Kleingartenbeirat als freiwillige Aufgabe der Stadtverwaltung anzusehen.

Die finanziellen Aufwendungen für die Geschäftsführung des Kleingartenbeirates im Stadtplanungsamt werden ohne gesonderten Ansatz durch den laufenden Haushalt gedeckt. Da die Einrichtung und Geschäftsführung des Kleingartenbeirates eine freiwillige Aufgabe der Stadt darstellt, wird an die Mitglieder des Arbeitskreises auch keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Die Durchführung der obligatorischen Kinderfreundlichkeitsprüfung für diese Beschlussvorlage ist nicht erforderlich, da der Kleingartenbeirat lediglich eine Beratungsfunktion ausübt. Da Kinder und Familien als Zielgruppen bei der Beachtung der sozialen Aspekte des Kleingartenwesens in Magdeburg besonders beachtet werden sollen, ist von einer generellen Kinderfreundlichkeit des Kleingartenbeirates auszugehen.

Weitere Details zur Tätigkeit des Kleingartenbeirates werden in einer Geschäftsordnung geregelt, die der Beirat spätestens am 3. Sitzungstermin verabschiedet. In der Geschäftsordnung werden u.a. der Turnus der Beratungstermine, die Stellvertreterfrage und die Frage des Einbezugs externer Personen bzw. Institutionen in die Arbeit des Kleingartenbeirates geregelt.